

Wie setzt sich die Politik für digitale Transformation und Bildung ein?



Rosmarie Quadranti-Stahel, Nationalrätin, Mitglied Kommission Wissenschaft, Bildung und Kultur

5 Punkte und Schlussfolgerungen



Was der Bund tut, bisher getan hat...

1. Strategie «Digitale Schweiz» (2016)
2. Bericht «Rahmenbedingungen der digitalen Wirtschaft»
3. Prüfaufträge
4. Bericht «Herausforderungen der Digitalisierung für Bildung und Forschung in der Schweiz» (2017)
5. Berufsbildung 2030
6. Schlussfolgerungen

1. Strategie «Digitale Schweiz»

Ziel konsequente Nutzung der Chancen der Digitalisierung

WBF Rahmenbedingungen
(Wettbewerbsrecht, Regulierungsfragen)

(die anderen Departemente sind auch betroffen)

2. Rahmenbedingungen digitale Wirtschaft

Januar 2017: Bericht

- CH gut aufgestellt
 - Keine neuen Gesetze
 - Bestehende Normen anpassen

3. Prüfaufträge

- Beherbergungsplattformen
- Multimodale Dienstleistungen
- Wettbewerbspolitik
- Digitaler Test
- **Bildungs- und Forschungspolitik**
- Internationale Regulierung

4. Herausforderungen der Digitalisierung für Bildung und Forschung

Streifzug durch den Bericht und die Ergebnisse....





Zentrale Befunde über das Schweizer Bildungssystem

- ✓ Die Schweiz weist **grundsätzlich eine gute Position** auf
- ✓ Das **differenzierte und durchlässige Bildungssystem** bietet gute Voraussetzungen:
- ✓ **Starke Berufsbildung** (durch die Wirtschaft festgelegte Inhalte)
- ✓ **Leistungsfähiges Hochschulsystem** und **Hochschulautonomie**
- ✓ Die Bildungsbereiche haben bereits reagiert (Lehrpläne, neue Berufsbilder, Hochschulen, etc.)

Quelle: vgl. Bericht des WBF / SBFI vom 5. Juli 2017

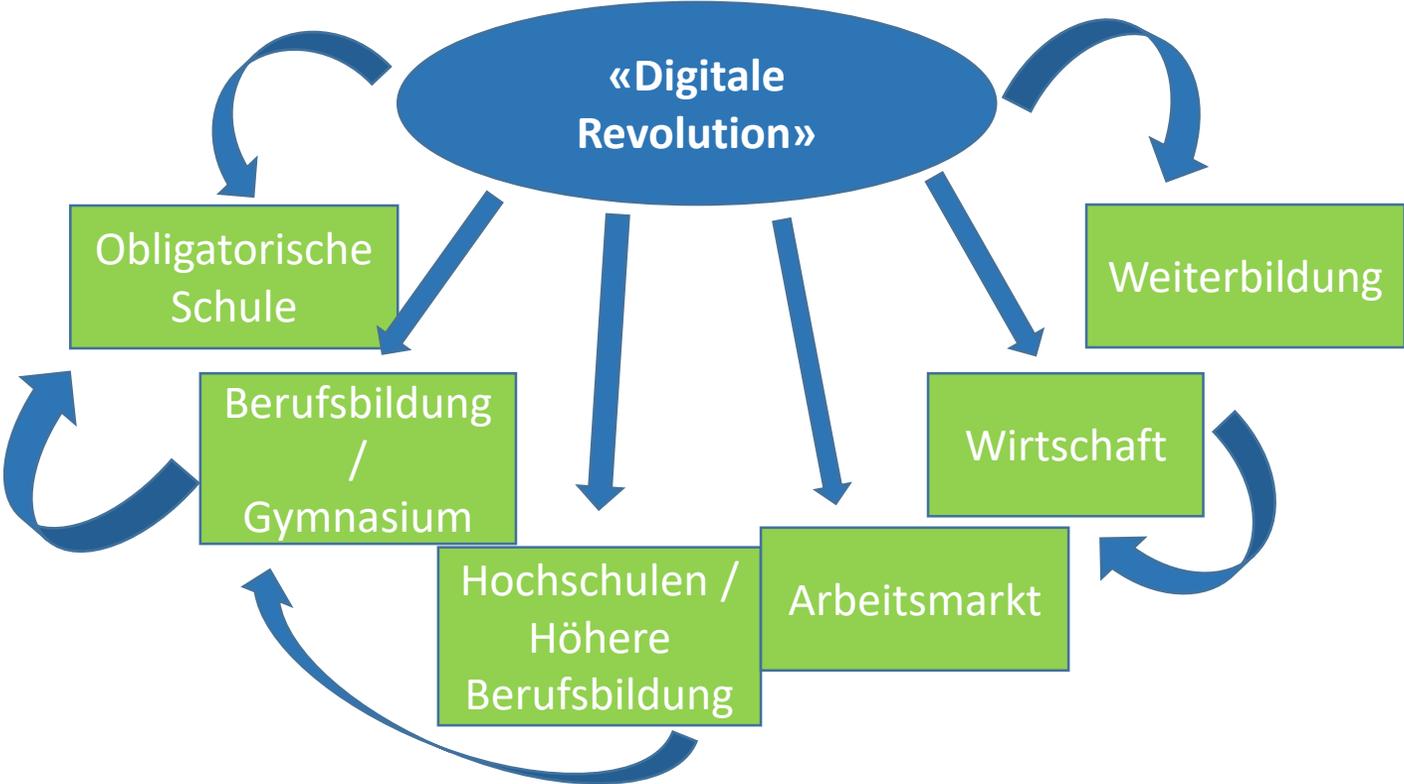


Herausforderungen

- **Wachsender Bedarf an IKT-Kompetenzen** in fast allen Bereichen.
- Die **Digitalisierung verändert die auf dem Arbeitsmarkt nachgefragten Qualifikationen** und die erforderlichen Kompetenzprofile.
- Diese **Entwicklung ist bereits auf allen Ebenen des Bildungssystems** und in allen Bildungsgängen des formalen und nicht formalen Bildungssystems **spürbar** und **wird sich weiter verstärken**.
- Die **Herausforderung für das Bildungssystem** besteht darin, sowohl Jugendlichen als auch Erwachsenen den Erwerb von digitalen Kompetenzen zu ermöglichen.



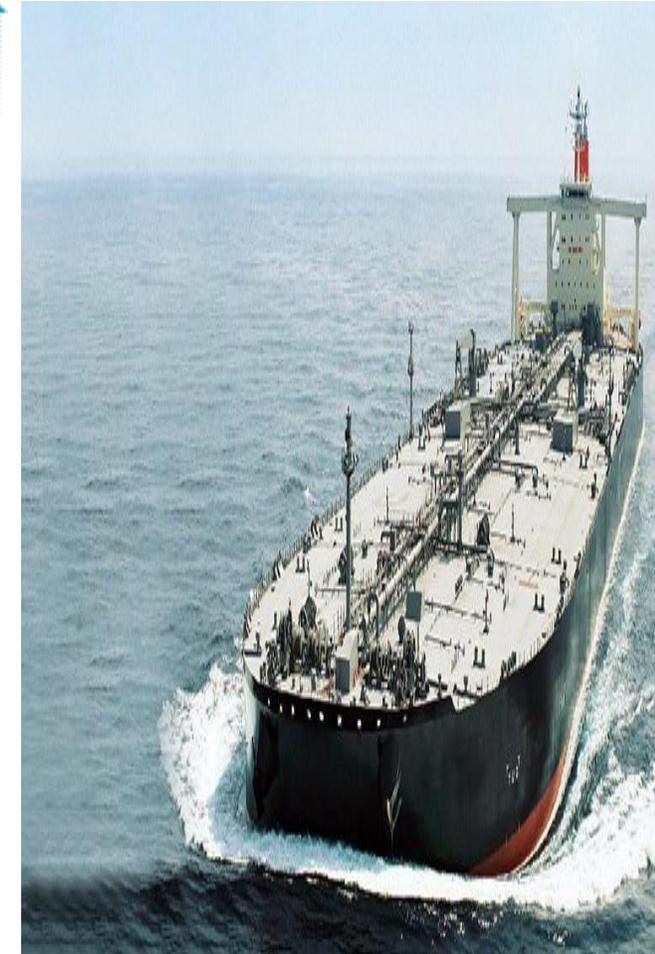
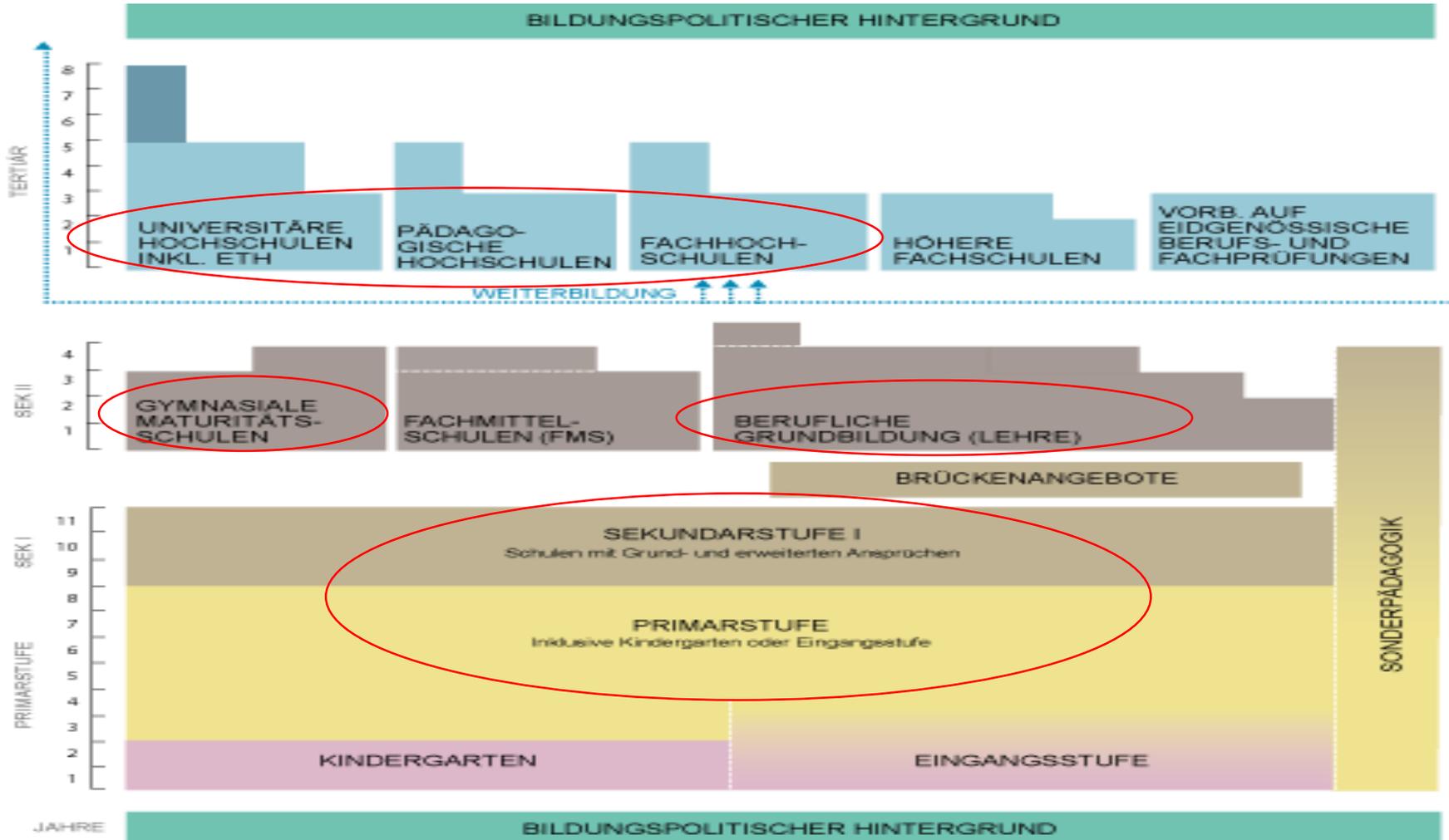
Auswirkungen der Digitalisierung auf «die Bildung»: Keine einfachen Lösungen



Quelle: sbfi



Bildung: Bildungssystem

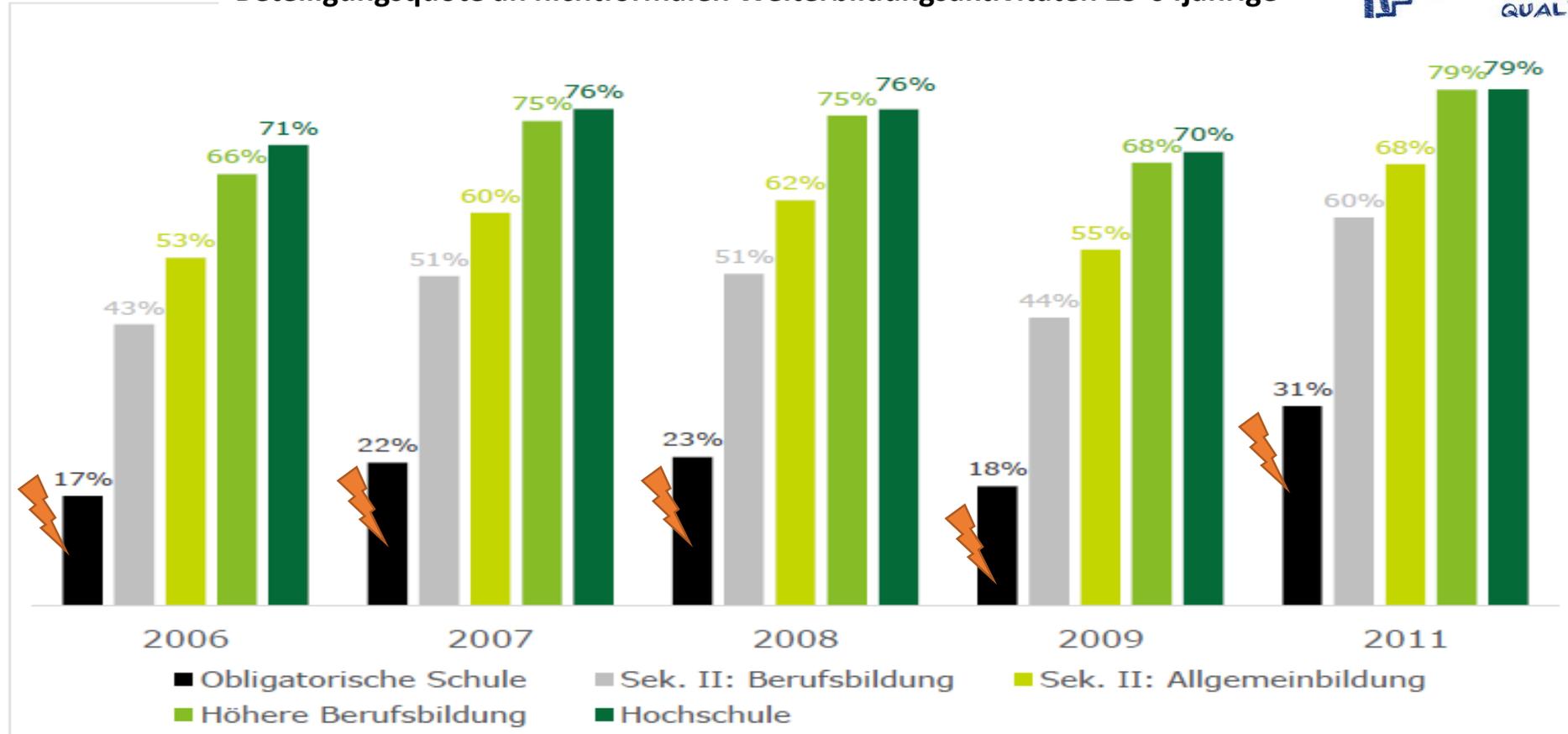




Weiterbildung



Abbildung 17: | Beteiligungsquote an nichtformalen Weiterbildungsaktivitäten 25-64jährige



Quelle: BFS, Deloitte Research

Aktionsplan Digitalisierung im BFI-Bereich

Grundsätze:

- Bund / Kantone zusammen (Abstimmung)
- Fördermassnahmen im Zuständigkeitsbereich des Bundes
- unterstützend mit etablierten Instrumenten der kompetitiven Förderung (alle Hochschulen: Universitäten und Fachhochschulen sind adressiert)
- im Rahmen der bestehenden rechtlichen Grundlagen





Aktionsfelder und Massnahmen

Bildung

Die Aktionsfelder im Bereich Bildung fokussieren auf eine verstärkte **IKT-Bildung** in allen Bildungsbereichen, auf die **Rahmenbedingungen**, die dazu gestärkt werden müssen, und auf Massnahmen zur **beschleunigten Anpassung im Bildungssystem insbesondere der Berufsbildung**.

Forschung/Innovation

Die Aktionsfelder im Bereich Forschung/Innovation sehen Massnahmen an den **Hochschulen** sowie im Rahmen der **etablierten Forschungs- und Innovationsförder-programme** vor.

Aktionsfelder

1. Informatikunterricht, Medienkompetenz Bund/Kantone
2. Bildungsinfrastruktur, Lehrmittel (Kantone), digitale Kompetenzen der Lehrpersonen auf Sek II verbessern (Bund)
- 3. Anpassung Bildungssystem**
4. Verstärkung systemische Koordination und Kommunikation im Rahmen der Bildungszusammenarbeit (Bund und Kantone)



Aktionsfeld 3

Rasche Anpassung des Bildungssystems an die Anforderungen des Arbeitsmarktes



Um die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Schweiz zu gewährleisten, muss das Bildungssystem rasch auf die **Entwicklung der vom Markt geforderten Kompetenzen** reagieren.

➔ Fokus:

- Weitere Stärkung der ausserschulischen **MINT-Förderung** (*Bund, Private*)
- Stärkung und Dynamisierung der **beruflichen Grundbildung** und der **höheren Berufsbildung** (*Verbundpartnerschaft*)
- **Weiterbildung**: die Beschäftigten sind den digitalen Anforderungen der Arbeitswelt gewachsen (*Kantone, Bund, Private*)
- Schaffung eines Kontingents an Spezialisten für **Cyber-Defence** zu Gunsten der Armee und der Betreiber kritischer Infrastrukturen (*Bund*)

5. Berufsbildung 2030

- Erfolgsmodell und soll es bleiben
- Implementierung 2018 mit Strategieanpassungen, Anpassung der gesetzlichen Grundlagen etc.
- Verbundpartner
 - Bund Strategie
 - Kantone Umsetzung und Aufsicht
 - OdA Bildungsinhalte/Ausbildungsplätze



Gremien Berufsbildung 2030

| | Teilnehmer | Verteilung | |
|----------------|--|------------|--------|
| | | Männer | Frauen |
| Steuergruppe | 4 Arbeitswelt, 1 Kanton, 1 Bund | 6 | 0 |
| Expertengruppe | 6 Arbeitswelt, 7 Kantone, 6 Bund, 2 Greencards | 15 | 6 |
| Table Ronde | Berufsbildungsforschung | 4 | 2 |



6. (meine) Schlussfolgerungen

- «Langstreckenläufer werden» = lebenslanges Lernen wird zentraler
- MINT-Förderung nach wie vor forcieren
- Lernen lernen = Fehlerkultur aufbauen
- Netzwerke aufbauen = Herausforderungen gemeinsam meistern
- Notwendigkeit für kritisches Denken = eigenständig agieren können

Pläne/Theorien/Strategien vorhanden = bringen wir sie auf den Boden?

Quellen und Informationen

- Unterlagen vom sbfi
- <https://www.bakom.admin.ch/bakom/de/home/digital-und-internet/strategie-digitale-schweiz/strategie.html>
- <https://www.news.admin.ch/news/message/attachments/46892.pdf>
- <https://www.sbfi.admin.ch/sbfi/de/home/bildung/berufsbildungssteuerung-und--politik/projekte-und-initiativen/berufsbildungsstrategie-2030.html>